

1	Einleitung: Ich bin produktiv, da ich leiste? – Das Problem des ökonomischen Produktivitätsbegriffs auf Individualebene	1
1.1	Thematische Hinführung und Relevanz	1
1.2	Forschungsfrage und Vorgehen	16
2	Was ist Produktivität? Eine Spurensuche in der Philosophiegeschichte	25
2.1	Hinführung und Systematik	25
2.1.1	Vielschichtigkeit des Begriffs	25
2.1.2	Etymologische Entwicklung	28
2.2	Produktivität als generelles Wirkprinzip: Zwischen Welt- und Selbsterzeugung	32
2.2.1	Produktivität von Gott oder Natur: Die Frage nach dem Urquell	33
2.2.2	Menschliche Produktivität als Prozess hin zum Schauen des Urquells	38
2.3	Produktivität als künstlerisches Schaffen: Erzeugung von Kunst	57
2.4	Produktivität als zweckmäßige Herstellung: Erzeugung von Mehrwert	66
2.5	Zusammenführende Bemerkungen	79
3	Zeitgenössische Kritiker des ökonomischen Produktivitätsimperativs: Erich Fromm und Hartmut Rosa	85
3.1	Produktivität als Praxis lebensfördernder Eigenkräfte (Erich Fromm)	86

3.2	Produktivität als Erfahrung und Verwandlung von Resonanz (Hartmut Rosa)	97
3.3	Vergleich Fromm und Rosa	108
3.3.1	Parallelen: Die Verlorenheit des (spät-)modernen Subjekts	108
3.3.2	Unterschiede: Selbstwirksamkeit und Unverfügbarkeit	111
3.3.3	Fazit: Essentielle Themenblöcke für einen humanistischen Produktivitätsbegriff	113
4	Entwicklung eines humanistischen Produktivitätsbegriffs auf Individualebene	117
4.1	Die menschliche 'Produktionsfunktion': Aus der Mitte heraus und in die Mitte hinein?	118
4.1.1	Beziehungselement als Spezifikum der menschlichen 'Produktionsfunktion': $Y = f(x)$	118
4.1.2	Das Labyrinth als Sinnbild für Produktivität?	122
4.1.3	Das menschliche Leben als Beziehung zwischen Zirkularität und Linearität	125
4.2	Annäherung an Produktivität als Erfahrung	130
4.2.1	Hinführung: Zeugnisse aus der Literaturgeschichte	130
4.2.2	Bestimmung der Produktivitätserfahrung	138
4.2.3	Gattungen von Produktivitätserfahrungen	147
4.3	Bestimmung des produktiven Prozesses	153
4.3.1	Der Produktivitätszyklus und Arten von Produktivitätsritualisierung	154
4.3.2	Anwendungsfall I und II: Suche nach Transformation	167
4.3.3	Anwendungsfall III: Suche nach dem Festhalten der Erfahrung	178
4.3.3.1	Religiös-spirituelle Suche	180
4.3.3.2	Ästhetisch-künstlerische Suche	188
4.3.3.3	Reflexion als Suche	195
4.3.4	Produktivitätszyklen im biographischen Verlauf	203
4.4	Produktivität als Beziehung zwischen Produktivitätserfahrung und produktivem Prozess	210
4.4.1	Ein produktives Leben? Bewertung von Produktivität ...	211
4.4.2	Produktive Selbstwerdung als ganzheitliches Wachstum	218

4.4.3	Produktives Potential und die ambivalente Rolle von Angst und Vertrauen	223
5	Produktivität zwischen Subjekt und System	227
5.1	Theoretische Einführung: Produktivität als Brückenkonzept	229
5.1.1	Kontextualisierung des Produktivitätsbegriffs zwischen Mikro- und Makroebene	229
5.1.2	Produktivität als inter- und intradisziplinärer Vermittlungsbegriff	234
5.1.3	Der wirtschaftsethische Integrationsansatz	236
5.1.4	Der ökologische Ansatz von (Re)Produktivität	247
5.2	Reproduktion des Systems im Subjekt	251
5.2.1	Selbstwerdung in Abhängigkeit von Fremdbewertung	253
5.2.2	Einbettung in Kollektivfunktionen: Produktivitätsfördernd oder -hemmend?	260
5.3	Produktive Arbeit: Eine Neudefinition	270
5.3.1	Was ist produktive Arbeit?	271
5.3.1.1	Zwei Kriterien produktiver Arbeit: Lebendige Beziehung und Vertrauen	271
5.3.1.2	Was produktive Arbeit (nicht) ist: ‚Bloße‘ Investition versus Sorge	274
5.3.1.3	Produktive Arbeit als frei von Zweck, Zwang, Notwendigkeit?	278
5.3.2	Produktive Arbeit als Erwerbsarbeit? Das Blockadeproblem	288
5.3.2.1	Das subjektivierte ‚Muss‘: Das Leistungsethos als Kollektivfunktion	288
5.3.2.2	Die Erosion der linearen Biographie: Neue Sehnsucht nach intensivem Jetzt-Bezug	292
5.3.2.3	Ungleichzeitigkeit von Fremdanspruch (‚Müssen‘) und Selbstanspruch (‚Dürfen‘)	301
5.3.3	Produktive Arbeit im (un)produktiven System? Das Einbettungsproblem	311
5.3.3.1	Von Grundvertrauen zu Systemvertrauen	312
5.3.3.2	Erosion des Fortschrittsnarrativs: Produktiv für die Kapitalistin, lang-fristig unproduktiv für die globale Gemeinschaft?	315

5.3.3.3	Vertrauen auf den Beitrag zu Produktivitätsbedingungen	320
5.4	Zwischenevaluation: Ein (re)produktives System?	331
5.4.1	Bedingungen für Individual(re)produktivität	333
5.4.2	Eine Evaluierung des heutigen Systems	337
5.4.3	Die Dialektik des System-Designs angesichts der zweiten Ebene der Entfremdung	344
5.4.4	Ein Rahmenkonzept für die Förderung von Individual(re)produktivität	354
6	Ist ein nachhaltiges System ein produktives System? Chancen und Grenzen einer geteilten Zukunftsvision	363
6.1	Ebene I der Entfremdung: Materieller Umbau in Richtung (Re)Produktivität	366
6.1.1	Ein neuer Wert: Von Produktivität zu (Re)Produktivität	366
6.1.2	Vom Wert in die komplexe Wirklichkeit	375
6.2	Ebene II der Entfremdung: Chance für Orientierung und Einbettung?	384
6.2.1	Ambivalente Auswirkungen: Zwischen Orientierung und Spaltung	385
6.2.2	Vertrauen in den Wert: Nachhaltigkeit als Chance für produktive Arbeit	391
6.3	(Re)Produktivität als Entwicklung anstatt als Endziel	394
7	Fazit	401
7.1	Zusammenfassung	401
7.2	Meta-Betrachtung: Die Macht von Narrativen	407
7.3	Schlussbemerkungen: Produktivität neu denken	416
	Literaturverzeichnis	419